



Wir sind
herzlich gerne
Filderstädter...



Herzlichen Dank für Ihr Interesse an dem, was wir gemeinsam mit Ihnen und für Sie in Bonlanden bewirken möchten.

Unsre schöne Filderstadt mit seinen Ortsteilen wie Bonlanden gemeinsam mit Ihnen zu gestalten, das ist unser Programm.

Deshalb haben wir **FREIE WÄHLER** auf unserer Homepage im Internet einen Bürgerservice eingerichtet, bei dem Sie sich mit Ihren Anregungen und Fragen an uns wenden können. Schon zahlreiche Bürgerinnen und Bürger haben diesen neuen Service genutzt. Einige Missstände konnten bereits behoben und zahlreiche Anregungen aufgenommen werden.

Mit diesem Informationsblatt möchten wir Ihnen an einigen Beispielen zeigen, was uns für Bonlanden und Filderstadt wichtig ist. Wir bedanken uns schon jetzt für Ihr Interesse und laden Sie ein, unser Gemeinwesen gemeinsam zu gestalten.

Kinder und Familien brauchen Zukunft – Angebote ausgebaut

Filderstadt ist eine kinder- und familienfreundliche Stadt, und das nicht nur auf dem Papier. Als **Freie Wähler** sind wir der Meinung: Das soll so sein und bleiben! Wir haben wichtige Weichenstellungen im Bereich der Familienförderung gefordert und gefördert, wie beispielsweise die Einführung des Familienpasses B, aber auch Anregungen zum weiteren Ausbau der Familienbildung. Erweiterte Öffnungszeiten und Ganztagesangebote im Kindergarten halten wir angesichts der vielfach notwendigen und erwünschten Vereinbarkeit von Familie und Beruf für unverzichtbar. Wir haben außerdem beantragt zu prüfen, inwiefern der Wohnungsbau für Familien gezielt unterstützt werden kann, zumal Filderstadt ganz weit oben steht, was Wohnungs- und Mietkosten betrifft.

Wandel der Bevölkerungsstruktur – Senioren nicht alleine lassen

Auch in Filderstadt wird sich die Altersstruktur der Bevölkerung ändern und diese Entwicklung muss heute schon bedacht werden. Generationen übergreifende Angebote sind hier ebenso wichtig, wie die Schaffung und Ermöglichung von Wohnraum, in dem *mehrere Generationen gemeinsam leben*. Als **Freie Wähler** haben wir hierzu bereits einen entsprechenden Antrag gestellt.

Bildung heißt Zukunft – Investition in Ganztageschule ist wichtig

Nach jahrelangen Diskussionen wurde an der Hauptschule Bildungszentrum Seefälle ein Ganztageschulbetrieb eingeführt. Wir **Freie Wähler** haben die hohen Investitionen unterstützt, weil wir der Meinung sind dass ganztägige Angebote an der Hauptschule wesentlich zu einer Verbesserung der Chancengleichheit beitragen können. Und darauf kommt es nach den Ergebnissen

der PISA-Untersuchung an: Kindern mit unterschiedlichen Startbedingungen möglichst gleiche Bildungschancen zu ermöglichen. Unsre Kinder brauchen Zukunft – gerechte Bildungschancen sind ein wichtiger Schlüssel dazu. Wiederholt haben wir uns für möglichst gute Rahmenbedingungen für das Ganztagesangebot eingesetzt. Solche Angebote kosten Geld – für uns als **Freie Wähler** aber eine unverzichtbare Investition.

Vernetzung von Angeboten – Schulsozialarbeit in besten Händen

Gute Schulsozialarbeit, so wie sie in Bonlanden geschieht, arbeitet Hand in Hand mit anderen Angeboten. Solche finden sich in Kirchen und Vereinen, aber auch in der Streetworkerarbeit oder im Jugendhäusle. Wir sind froh, dass durch die kirchliche Trägerschaft der Schulsozialarbeit eine optimale Vernetzung mit diesen Angeboten geschehen kann.

Jugendhäusle Bonlanden – ein wichtiges Ergänzungsangebot

Gegen vielfachen Widerstand aus anderen Fraktionen haben wir uns für das Jugendhäusle Bonlanden eingesetzt. In vorbildlicher Weise werden hier Bedürfnisse von Jugendlichen, ehrenamtliches Engagement und professionelle Strukturen, wie die des SV Bonlanden und der Schulsozialarbeit aufgenommen. Jugendarbeit braucht Vielfalt, braucht zentrale und lokale Angebote. Dafür setzten wir uns als **Freie Wähler** auch in Zukunft ein.

Sport – ein Angebot mit breiter Wirkung

Der SV Bonlanden ist ein bedeutender Werbeträger für Filderstadt. Gemeinsam mit anderen wichtigen Vereinen im Bereich des Sports deckt er mit der Vielfalt seiner Angebote einen Großteil sinnvoller Freizeitbeschäftigungen ab, und zwar in allen Generationen. In den unterschiedlichen Gruppen werden Menschen unterschiedlicher Herkunft und Begabungen gefördert und erfahren Gemeinschaft, von der ein Gemeinwesen lebt. Aus diesem Grund haben sich die **Freie Wähler** für den Neubau der Tribüne eingesetzt und mit ihrem Antrag im zuständigen Ausschuss bewirkt, dass ein Kunstrasenplatz sowie ein weiteres Kleinspielfeld eingerichtet wurden.

Musik, Kultur, Umweltschutz – in Bonlanden groß geschrieben

Bonlanden ist reich an Vereinen und bürgerschaftlichem Engagement. Um nur einiges zu nennen: Musikbegeisterte finden im Musikverein, im Akkordeonclub, im Sängerkranz oder in verschiedenen Chören der Kirchengemeinden ihren Platz. Schwäbischer Albverein, Radfahrverein und Speeders sorgen für Bewegung bzw. tragen zu aktivem Umweltschutz wie die Pflege der Haberschlagheide bei. Im Verbund des Vereinsrings findet das Saifescht statt. Der CVJM besticht durch zahlreiche Angebote für Kinder und Jugendliche, der Bürgertreff lädt Senioren zu kulturellen Treffen ein. Solche Angebote machen Filderstadt aus. Wir **Freie Wähler** unterstützen sie deshalb gerne.

Lärm macht krank – auch Bonlanden ist stark lärmbelastet

Selbst die von der Landesregierung in Auftrag gegebenen Lärmkarten zeigen, dass die Filder in ganz Baden-Württemberg eine unrühmliche Spitzenstellung haben, was die Umweltverschmutzung durch Lärm betrifft. Deshalb haben wir uns als **Freie Wähler** in zahlreichen Anträgen und Aktionen dafür eingesetzt:

- dass für Filderstadt eine sinnvolle Verkehrslenkung erarbeitet wird, welche die Innenorte von übermäßigem Verkehr entlastet,
- dass spätestens bei einem weiteren Ausbau der B 27 ein verbesserter Lärmschutz für die unmittelbaren Anwohnerinnen und Anwohner umgesetzt wird,
- dass durch eine strikte Ablehnung der Aufweichung des Nachtflugverbotes oder einer weiteren Start- und Landebahn nicht noch weiterer Lärm verursacht wird.

Osttangente – umstritten, aber wirksam

Der Bau der Osttangente war auch in Bonlanden umstritten. Als **Freie Wähler** sind und waren wir der Meinung: Ein solcher Eingriff in die Natur braucht mehr als gute Gründe und muss möglichst gering gehalten werden. Entgegen mancher Befürchtungen, die durch irritierende Maßnahmen mancher politisch „Verantwortlicher“, geschürt wurden, konnte die Umweltverträglichkeit der neuen Trasse optimiert werden. Erste Ergebnisse der Verkehrszählung zeigen, dass durch die Osttangente zahlreiche Straßen, beispielsweise die Mahlestraße, ein wichtiger Verkehrsweg zu den Schulen, nachhaltig von Verkehr entlastet und damit sogar die Schulwegsicherheit deutlich erhöht werden konnte. Undenkbar, wenn das Fildorado immer noch über die Mahlestraße angefahren werden müsste.

Ja zur Zukunft – Nein zu Betonpolitik

Wer Zukunft will, muss diese heute schon gestalten. Durch eine sorgsame Haushaltspolitik des Gemeinderates, gemeinsam mit der Verwaltung unter Dr. Bümlein, ist Filderstadt heute schuldenfrei. Einen Investitionsstau auf Kosten nachkommender Generationen müssen wir vermeiden. Unsere gute Infrastruktur muss erhalten bleiben und zukunftsfähig sein.

Dafür setzen wir uns als FREIE WÄHLER ein.

Deshalb sagen wir auch ein klares Nein zu einer zweiten Start- und Landebahn. Nur durch einen sorgsamen Umgang mit der Natur können wir Zukunft sichern und mit ihr **Lebensqualität für uns Alle.**

Wollen Sie sich mit uns für Filderstadt engagieren? Dann nehmen Sie doch einfach Kontakt mit uns auf. Wir freuen uns auf Ihre Ideen.

**Bürgerinnen und Bürger müssen sich auf Politik verlassen können !
Nach zahlreichen Wortbrüchen in Bund und Land, nun Wortbruch auch in Filderstadt.**

Hatte der ehemalige Ministerpräsident von Baden-Württemberg (CDU) hoch und heilig versprochen, dass **KEINE** zweite Start- und Landebahn am Stuttgarter Flughafen geben werde, lässt sich der jetzige Ministerpräsident (CDU) „ergebnisoffen“ auf die Diskussion um eine solche locker ein.

Doch auch in Filderstadt ist auf manche Parteien und Politiker kein Verlass mehr!

In Festtagsreden hält man (und Frau) die Fahne „bürgerschaftliches Engagement“ und „Bürgerbeteiligung“ ganz hoch, aber fällt die Entscheidung anders aus, als man sie selbst für richtig hält, lässt man wie eine heiße Kartoffel fallen, was man sich vorher auf die Fahnen geschrieben hat. Auch eine „Begründung“ ist schnell zur Hand: Es seien ja nicht alle Bürgerinnen und Bürger beteiligt gewesen, der Beteiligungsprozess sei fremd gesteuert gewesen, und plötzlich ‚offenbaren‘ sich in ausschweifenden (angeblichen) Interviews „Fachkompetenz und langjährige Erfahrung“ - und, und, und... Fadenscheinige Argumente, die in keinsten Weise durchs Nadelöhr verlässlicher Politik passen wollen!



Stillstand statt Aufbruch, Eigensinn statt Bürgersinn, danach scheint einigen der Sinn zu stehen. Schließlich ist ja bald wieder Wahlkampfzeit. Und wer Entscheidungen trifft, könnte sich ja evtl. auch Gegner schaffen.

Wir FREIE WÄHLER nehmen die Bürgerinnen und Bürger ernst! Filderstädter verdienen mehr, als nur ‚Offenbarungen‘ und Unwahrheiten hinnehmen zu müssen.

Der Beschluss zur Neugestaltung des Rathausplatzes in Sielmingen spricht Bände: Eine engagierte Bürgerbeteiligungsgruppe erarbeitet in jahrelanger Mühe und unter Hinzuziehung fachkundiger Experten ein wenn auch nicht unum-

strittenes, so aber doch stimmiges Konzept.

Doch was meint die neue Filderstädter Jamaika-Fraktion (Schwarz, BündnisGrün und ein Gelber) : „Bürger-Engagement ist für die Katz. Denn, auch wenn wir selten oder gar nicht dabei waren = wir wissen’s besser“

Und so bleibt der Rathausplatz für unabsehbare Zeit trostlos, wüst und leer. Denn: echte Alternativen gibt es keine, und schon gar keine, die selbst unter den Jamaikanern mehrheitsfähig wäre. Da wird es in Filderstadt wohl noch einige Offenbarungen brauchen...

Einer unserer politischen Mitbewerber schreibt auf seiner Homepage (Zitat aus dem Jahr 2004): **Stadtverwaltung, Gemeinderat und Bevölkerung müssen - das zeigen die ersten praktischen Erfahrungen - bei der Bürgerbeteiligung noch viel hinzulernen**

Und an anderer Stelle (Zitat aus dem Jahr 2004): - **Einmal mehrheitlich getroffene Entscheidungen sollten von allen Beteiligten - insbesondere aber von denjenigen, die sich nicht am Problemlösungsprozess beteiligt haben - akzeptiert werden.**

Wir FREIE WÄHLER nehmen die Interessen der Bürgerinnen und Bürger ernst. Ein Erfolgsbeispiel hierfür ist der FREIE WÄHLER Bürgerservice auf **unsrer Homepage** im Internet.

Hier können Sie uns Probleme melden und/oder Anregungen geben, die wir gerne aufnehmen und unmittelbar an die zuständigen Ämter weitergeben.

So haben Ihre Hinweise auch in Bonlanden dafür gesorgt, dass Schäden und Gefahrenquellen auf Kinderspielflächen zügig beseitigt, unverhältnismäßige Bauvorhaben verhindert und Anregungen zur Verkehrssicherheit aufgenommen werden konnten.

Das sind zwar keine Offenbarungen, aber das ist Fachkompetenz engagierter Freier Wähler und langjährige Erfahrung im Dienst für den Bürger.